



BERATUNGSNETZWERK GRENZGÄNGER

Beratung für Hilfesuchende
im Bereich religiös begründeter Extremismus

 **Grenzgänger**



Angehörige

Eltern, Geschwister, Verwandte u.a.

Institutionen

Sozialpädagog*innen, Lehrer*innen, Vormünder,
Jugendamtsmitarbeiter*innen u.a.



... Sie unsicher sind, ob die neue Religiosität tiefer Glaube oder Extremismus ist.

... Sie fürchten, dass sich Ihr*e Freund*in, Ihr Kind oder Ihr*e Schüler*in der islamistischen Szene angeschlossen hat.

... wenn Sie Angst haben, den Kontakt zu einer nahestehenden Person zu verlieren.

Wenn Sie nicht mehr weiter wissen oder einfach nur unsicher sind, wie Sie eine neue Entwicklung einschätzen sollen, dann rufen Sie uns an. Die Beratungsstelle Grenzgänger unterstützt Sie.

Unser Ziel:

Wir möchten Sie unterstützen, die Situation richtig einzuschätzen. Und falls die Gefahr einer Radikalisierung droht, helfen wir Ihnen, Ihr Kind, Ihren Freund bzw. Ihre Freundin oder Ihr*e Schüler*in zurück in die Familie oder in den Freundeskreis zu holen.



**WIE GEHEN WIR
IM
BERATUNGS
PROZESS
VOR?**

ELEMENTE UNSERER BERATUNG

Der Beratungsprozess gestaltet sich je nach Anliegen der Ratsuchenden unterschiedlich. Ganz nach Ihren Wünschen beraten wir Sie telefonisch oder in face-to-face-Gesprächen.

Bei allen längeren Beratungsprozessen starten wir mit einem gegenseitigen Kennenlernen. Dann interessiert uns natürlich alles, was Sie beunruhigt hat und warum Sie genau bei uns Unterstützung suchen. Wir geben dann eine erste Einschätzung der Situation und entwickeln mit Ihnen zusammen Handlungsstrategien. Dabei greifen wir auf vielfältige multiprofessionelle Methoden zurück.

Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung der Methoden und beobachten gemeinsam, welche Strategien zur Deradikalisierung wirksam sind bzw. weiterentwickelt werden müssen.

Während des gesamten Prozesses bleiben wir im Gespräch und schauen, wie wir Sie unterstützen können.

UNSERE KOMPETENZEN



MULTIPROFESSIONELLES TEAM

Um für den komplexen Bereich des religiös begründeten Extremismus kompetente Beratung anzubieten, kann sich unser Team auf Ausbildungen in den unterschiedlichsten Bereichen stützen. Dazu gehören die Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Soziologie, Islamwissenschaft, Erziehungswissenschaft und Politikwissenschaft. Insgesamt können unsere Teammitglieder darüber hinaus auf einen großen Schatz an Erfahrungen aus früheren Tätigkeiten in den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern zurückgreifen, die ihnen einen hohen Grad an Professionalität in der Beratung ermöglichen. Auch die vielfältige Zusammensetzung unseres Teams nach Herkunft, Religionszugehörigkeit, Alter und Geschlecht erweist sich im Beratungsprozess als vorteilhaft.

Über unsere Professionen hinaus bilden wir uns kontinuierlich fort, um immer mit den neuesten Erkenntnissen aus Wissenschaft und Praxis ausgestattet zu sein.

Unser Ansatz:

Das Beratungsnetzwerk Grenzgänger arbeitet nach einem systemischen Ansatz. Wir arbeiten vornehmlich mit dem sozialen Umfeld von Menschen, die sich radikalieren, unter der Annahme, dass über soziale Beziehungen die Deradikalisierungsarbeit den größten Erfolg verspricht. Abhängig von der Situation kann es auch sinnvoll sein, direkt mit Ihren Angehörigen, Schülern oder Schutzbefohlenen zu sprechen. In diesen Einzelfällen kombinieren wir die direkte Ansprache mit der Unterstützung des sozialen Umfelds.



**GRENZ
GÄNGER**

The background features a repeating yellow geometric pattern of interlocking lines forming a grid of squares and diamonds. A large white shape, resembling a stylized arrow or a large 'V' pointing right, is superimposed on the pattern, starting from the top-left corner and extending towards the center-right.

0234

687 266 64

ZUSAMMENARBEIT MIT SCHULEN UND JUGENDAMT



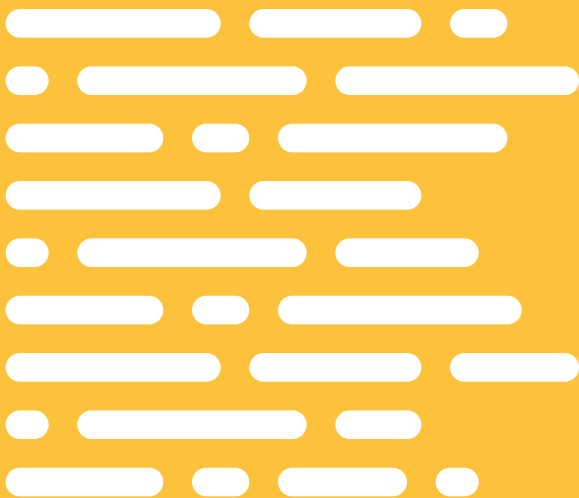
Jugendämter und Schulen sind wichtige Kooperationspartner in der Arbeit mit Menschen, die sich in einem Radikalisierungsprozess befinden. Um gemeinsame Handlungsstrategien in Hilfenetzwerken zu entwickeln und umzusetzen, ist ein koordiniertes Vorgehen nötig.

Für Mitarbeiter*innen von Schulen und Jugendämtern sind Phänomene wie der religiös begründete Extremismus und eine islamistische Radikalisierung häufig nicht alltäglich. Gerade dann sind jedoch kompetente und koordinierte Handlungsstrategien notwendig.

Das Beratungsnetzwerk Grenzgänger bietet daher Leitungskräften, Mitarbeitenden von Jugendämtern, Lehrkräften und Schulsozialarbeiter*innen Unterstützung an. Dazu beraten wir Sie gerne in konkreten Fällen, nehmen an (Krisen-)gesprächen teil und begleiten die einzelnen Partner*innen im Hilfenetzwerk.

Innerhalb präventiver Angebote bietet das Beratungsnetzwerk Grenzgänger ebenfalls Fortbildungen an. Neben einer Vorstellung des Beratungsnetzwerks und unserer Arbeit bieten wir Schulungen zu den Themen Islamismus, Salafismus, Radikalisierung und dem Umgang mit radikalisierten Menschen an. Bei Bedarf führen wir auch Workshops mit Schüler*innen durch.

VORTRÄGE, FACHBEITRÄGE UND WORKSHOPS



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, FORTBILDUNGSANGEBOTE

In Nordrhein-Westfalen sind wir das am längsten in der Thematik arbeitende Beratungsnetzwerk. In dieser Zeit haben wir vielfältige Erfahrungen gesammelt und Erkenntnisse gewonnen, die wir gerne an Sie in Fortbildungen und Workshops weitergeben möchten.

Unsere Zielgruppen sind:

- Sozialpädagog*innen / Sozialarbeiter*innen
- Lehrer*innen
- Ausbilder*innen
- Multiplikator*innen
- Studierende der Sozialen Arbeit und weiterer Studiengänge
- Schüler*innen
- Bewährungshelfer*innen
- Jugendamtsmitarbeiter*innen und in der Jugendhilfe Tätige
- Interessierte Bürger*innen

Wenn Sie in Ihrem professionellen oder persönlichen Umfeld mit der Thematik Radikalisierung in Berührung kommen oder sich einfach eine vertiefte Einsicht in das Thema wünschen, sprechen Sie uns bitte an. Wir stimmen das Format auf Ihre Wünsche ab.

**WISSENSCHAFT
PRAXIS
DIALOG**

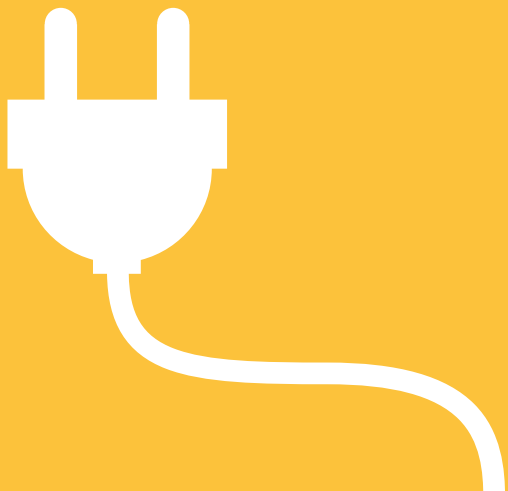
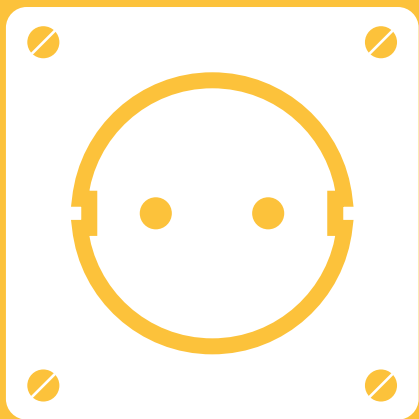


AUSTAUSCH MIT WISSENSCHAFTLER*INNEN, EIGENE AUSWERTUNGEN

Gerade in diesem sich rasant entwickelten Wissensgebiet ist der Austausch von Wissenschaft und Praxis von zentraler Bedeutung. Daher begleiten wir auf Anfrage wissenschaftliche Arbeiten bspw. in Form von Experteninterviews. Parallel dazu nehmen wir eigene Auswertungen vor, um unsere Beratungspraxis zu verbessern.

Über die Tätigkeit als Berater*innen hinaus beteiligen sich Mitarbeiter*innen des Beratungsnetzwerks am Wissenstransfer, indem sie u.a. Lehre an Hochschulen geben oder Tagungsbeiträge erstellen.

Gerade die Reflexion und Weiterentwicklung der Beratungspraxis unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden ist für die Beratungstätigkeit wesentlich.



Über die bisher genannten Angebote hinaus bietet das Beratungsprojekt Anschluss als Teil des Beratungsnetzwerks Grenzgänger Information und Beratung für Ratsuchende, die im Kontext von Migration und Flucht arbeiten und im Rahmen ihrer Tätigkeit mit religiös begründetem Extremismus konfrontiert sind.

Wir setzen den Fokus auf eine präventive Arbeit, um den Geflüchteten dabei zu helfen, Anschluss an die Gesellschaft zu finden. Darüber hinaus ist es uns ein wichtiges Anliegen, dass die besondere Situation der Geflüchteten nicht von extremistischen Gruppierungen ausgenutzt wird.

Mit unserer Arbeit wollen wir außerdem dazu beitragen, dass Vorurteile gegenüber geflüchteten Menschen abgebaut werden.



Grenzgänger

Beratungsnetzwerk Grenzgänger
IFAK e.V.

Engelsburger Straße 168
44793 Bochum

E-Mail: beratungsnetzwerk@ifak-bochum.de

Web: www.ifak-bochum.de/beratungsnetzwerk-grenzganger

Grenzgänger

☎ 0234-687 266 64

Sie können uns direkt oder über die
Hotline des Bundesamtes für
Migration und Flüchtlinge (BAMF) erreichen.

BAMF Hotline

☎ 0911-943 43 43

IN KOOPERATION MIT



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

IFAK e.V.
VEREIN FÜR MULTIKULTURELLE
KINDER- UND JUGENDHILFE -
MIGRATIONSARBEIT

